

Im Jahre 1850 wurden nach Kuldsha ausgeführt: Nanking, Plüsch, Halbkatun, Futterkatun, Tücher, Tüll, Kasten, Spiegel, Leder, Tatarenstiefel, Kupfer-, Eisen-, Gusseisenwaaren, Otternfelle, Turiak, Theemaschinen, Zucker, Halbseide und Tuch.

Im Jahre 1850 wurden aus Kuldsha eingeführt: Daba, Bäs, Fächer, Silber (29 Pfund), Rosinen, Aepfel, Reis, Baichu-Thee (647 Pud), grüner Thee (6 Pud), Ziegelthee (1333 Pud) und Seidenzeuge.

Im Jahre 1851 wurden nach Kuldsha ausgeführt: Baumwollenzeuge, Manchester, Spezereien, Spieldosen, Ziehharmonikas, tatarische Bücher, Schaffelle, Korallen, lackirte Theebretter, Kupfervitriol, Gold (24 Pfund), buntes Glas, Gläser und Kamelotte.

Im Jahre 1851 wurden aus Kuldsha eingeführt: Silber (3 Pud 9¹/₂ Pfund), Baichu-Thee (665 Pud), Ziegelthee (1146 Pud).

1852.

Das Consulat wird im Juni eröffnet, vom Juni bis 31. December betrug die Ausfuhr über Semipalatinsk nach Kuldsha	50,938 R.
Die Ausfuhr aus der Kirgisensteppe nach Kuldsha	12,228 „
	<hr/>
Gesamtausfuhr	63,166 R.

Die Einfuhr nach Russland betrug:

Baichu-Thee (1332 Pud 19 Pfund)	32,938 R.
Ziegelthee (1442 Pud)	12,293 „
Andere Waaren	34,345 „
	<hr/>
Gesamteinfuhr	79,576 R.

Davon gingen Waaren über Semipalatinsk nach Sibirien für	63,871 R.
Nach der Kirgisensteppe	15,605 „

1853.

Ausfuhr aus Russland	100,587 R.
Ausfuhr aus der Steppe	5,526 „
	<hr/>
Gesamtausfuhr	106,113 R.